

Der Bademeister und Oeconom hat eine Restauration, und wird von demselben zur Bequemlichkeit der im Badehause Wohnenden und sonstiger Badegäste und Fremder täglich ein öffentlicher Tisch gehalten, auf den man sich auch mit Preisermässigung abonniren kann. Der Oeconom steht unter Controlle des Vereins, und lässt sich dieser es angelegen seyn, rücksichtlich der Weine und sonst in jeder Hinsicht Alles zur Zufriedenheit der Gäste einzurichten. Für die neuesten hamburgischen Zeitungen wird durch die Gefälligkeit der Herren Redacteurs gesorgt.

Hier versammeln sich die Badegäste gewöhnlich zum Frühstück und zur Gesellschaft am Vormittage, wie auch des Abends zum Thee. Noch ist Stallraum und Wagen-Remise für Reit- und Wagen-Pferde vorhanden. Von hier aus fährt auch nach Ankunft der hamburgischen Dampfschiffe die regelmässige Fahr-Gelegenheit nach Bremerhaven ab. Ein auserwähltes Musik-Corps sucht durch seine Leistungen Vormittags, Mittags und Abends zu bestimmten Stunden wahrhaften Genuss zu gewähren; jeden Sonntag, Abends, versammelt sich die Gesellschaft zu belebten Bällen, welche zugleich als Vereinigungsort für viele Honoratioren aus der Umgegend dienen; die Beiträge für die Musik sind freiwillig, und nicht, wie an den meisten Badeorten, durch eine oft hohe Taxe erzwungen; eine gute Hornmusik wird, besonders an schönen Abenden, die Annehmlichkeiten einer Wasserfahrt erhöhen.

- 2) Die Badekarren, deren Zahl wegen der zunehmenden Frequenz fortdauernd vermehrt wird, stehen, der Ebbe und Fluth wegen, nicht, wie in der Ostsee, unbeweglich im Meere selbst, sondern werden jedesmal, wie es der Wasserstand erfordert, ins Wasser gefahren. Der Boden besteht aus festem Sandgrund. Wirkliche Besorgnisse können nie hier eintreten, da nicht nur der Grund sorgfältig untersucht ist, sondern auch der Fuhrmann mit den Pferden bei den Badenden bleibt. Um bequemer zu ihnen zu gelangen, ist von dem Döserweg gerade bis an den Deich eine grosse Allee angepflanzt. Auch hier ist eine Restauration und oben ein Zimmer, von welchem man über den Deich weg die Badekarren beobachten und die Schifffahrt sehen kann. Ferner ist ein geschmackvoller Pavillon ausserhalb des Deichs zur Aufnahme der Badenden eingerichtet, von wo aus die freie Aussicht und der Anblick des lebhaften Schiffsverkehrs auf dem Strome gewiss so ansprechend sind, wie der Genuss der reinen Seeluft heilsam und erfrischend ist.

Diese Karrenbäder theilen sich in Fluth- und Ebbe-Bäder; erstere sind stärker, theils der häufigeren Salztheile wegen, theils weil die auflaufenden Wellen und der Wellenschlag belobender auf den Körper wirken; es ist ein in vielen Fällen dem Körper heilsamer Uebergang, von den warmen zu den Ebbe-Bädern fortzuschreiten, und dann mit den Fluth-Bädern zu schliessen. Die z. B. für die Helgolander Badegäste so unbequem und selbst nicht ganz gefahrlosen Ueberfahrten in Bötzen zur Badestelle sind hier gänzlich vermieden.

- 3) Die Badehütte bei Grimmershörn. Diese ist an die Stelle der entlegeneren, seit 1836 für Herren und Knaben bei der Kugelbaake bestehenden Badehütte im Jahre 1840 eingerichtet worden, und gewährt, in grösserer Nähe bei Cuxhaven, die Vortheile starken Wellenschlages und die Annehmlichkeit offener See, bei aller erforderlichen Sicherheit; auch ist man hier nicht, wie bei der Kugelbaake, auf die Zeit der hohen Fluth beschränkt. Seit 1842 sind, ausser der grossen Hütte, mehrere Privat-Cabinette angelegt. Man kann sich hier für den ganzen Sommer mit 15 $\frac{1}{2}$ Cour., im Privat-Cabinette mit 20 $\frac{1}{2}$ Cour. abonniren; ein einzelnes Bad kostet 8 $\frac{1}{2}$ Cour. und im Cabinette 14 $\frac{1}{2}$ Cour. Zur Bequemlichkeit der Schwimmenden und für die Sicherheit der Badenden sind Vorkehrungen getroffen. Die Vorzüge dieses Grimmershörner Bades in Rücksicht auf kräftigen Wellenschlag und Stärke des Wassers an Salzgehalt sind seit 1842 so sehr anerkannt worden, dass die Bade-Frequenz seitdem sich eines bedeutenden Aufchwunges erfreut hat, und der Bade-Verein, im unausgesetzten Augenmerk auf die möglichen Verbesserungen des gemeinnützigen Instituts, sich sowohl mit der Erweiterung der Anstalten für diese Herrenbäder beschäftigt, als auch, wenn die Umstände es gestatten, beabsichtigt, die Damen, durch Anlegung ähnlicher Veranstaltungen unfern Grimmershörn, der gleichen Vortheile theilhaftig zu machen. Die desfallsigen grossartigen Pläne dürften, unter Begünstigung der Umstände, vielleicht schon im Laufe dieses Jahres zur Ausführung gebracht werden.

Für bequemes Fuhrwerk nach den Bädern ist hinlänglich gesorgt; die Badenden können sich im Badehause oder aus ihren Privatwohnungen zu bestimmten Stunden abholen lassen, und zahlen für die Fahrt hin und zurück 6 $\frac{1}{2}$, für eine einmalige Hin- oder Herfahrt 4 $\frac{1}{2}$ Cour., oder die Badegäste arrangiren sich über gemeinschaftliche Fahrten. — Für die Bäder versieht man sich im voraus mit Billetten, die dadurch, dass man sie dutzendweise nimmt, noch einen Rabatt bei den ohnehin schon gegen früher herabgesetzten billigen Preisen darbieten.

Taxe der Karren-Bäder:

- | | |
|---|---|
| 1) für ein Karren-Bad auf den Brücken (bei hohem Wasser): | |
| für eine Person | — 12 $\frac{1}{2}$ Cour., per Dutzend 8 $\frac{1}{2}$ Cour. |
| für zwei Personen | 1 - 4 - - - - 14 - - |
| 2) für ein Pferde-Karren-Bad (bei niedrigem Wasser): | |
| für eine Person | 1 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ Cour., per Dutzend 11 $\frac{1}{2}$, |
| für zwei Personen | 1 - 8 - - - - 16 - 8 $\frac{1}{2}$. |

Die Pferdebäder erlitten zwar im Jahre 1845 durch eine im Winter vom Eise verursachte Aufschlammung auf der Badestelle eine Störung; indessen hat der Grund

Bleed Through

Soiled Document

sich noch v
befürchten

Wer d
durchaus f

Die Sc
ins Land,

Sietlande
erbaut; m

Gesellcha
Beque

neuen Schi
in Ritzbü

ander gren
zu achten.

jedoch reli
Auswahl.

in Rückke
sich jetzt

beabsichtig
Die C

lich mehr
giere besti

ausserorde
Um b

gebaut, w
giere einn

ist. Die
mit einer

für ihre
vorkomm

Man
besuchen,

und am M
Bädern f

nicht, wie
Es ist ein

Abgehen
wozu im

bercit ein
gehen, in

richtung,
man kan

fahren zu
fehlt. D

Cuxhaven
Der

allen etw
Die

Mitglied
Präsident

Casse un
Henry I

Jäger, I
Controll

meister
Bade: F

Bauwese
J. J. Di

von der
Fuhrwes

und J.

Bade-Ad
Physicu

We
Nalte, I

die Her
Nä

Schrift
1)

2)